Fédération Fribourgeoise des Chorales
Freiburger Chorvereinigung

PROTOKOLL DER 1.GENERALVERSAMMLUNG
Samstag 11.02.2006, 09.00 Uhr, Restaurant Aigle-Noir, Neyruz

Präsidium : Christian Clément

Vorstand : Arno Fasel, Vizepräsident ; David-Augustin Sansonnens, Vizepräsident ; Michel Andrey ; Hubert Carrel ; Michel Rossier, Kassier, Elisabeth Simon, Sekretärin

Delegierte : 79 Delegationen des « Groupement des Associations des Céciliennes du Canton de Fribourg et de la Broye Vaudoise »
17 Delegationen « Association Chœurs Ouverts / Vereinigung unabhängiger Chöre »
12 Delegationen « Association Fribourgeoise des Chorales d'Enfants et de Jeunes »
7 Delegationen vom Cäcilienverband Deutschfreiburg (Nichtmitglied der FCV)
8 Delegationen vom Sängerbund im Seeland (Nichtmitglied der FCV)
1 Delegation der Association des Céciliennes d'Estavayer-le-Lac (Nichtmitglied der FCV)

Ehrengäste : Isabelle Chassot, Staatsrätin
André Helbling, Prokurist der Freiburger Kantonalbank
Patrice Longchamp, Präsident des Freiburger Musikverbandes
Tony Lehmann, Präsident der Freiburger Trachtenvereinigung
Fritz Graf, Präsident des Westschweizerischen Jodlerverbandes
Gody Widmer, Präsident der Schweizerischen Chorvereinigung
Pascal Gendre, Gemeindepräsident von Neyruz

Entschuldigt :
Nicolas Deiss, Oberamtmann des Saanebezirkes
Gérald Berger, Dienstchef der DICS
Giancarlo Gerosa, Direktor des Konservatoriums
Jean-Marc Schorderet, Parreipräsident v. Neyruz
Jean-Genoud, Ehrenmitglied
Denise Pauchard, Ehrenmitglied
Norbert Ritz, Ehrenmitglied
François Bovet, Präsident der Association des Céciliennes St-Henri
François Rime, Vizepräsident der Association des Céciliennes de la Part-Dieu
Bernard Emonet, Dirigent des Chœur mixte paroissial de Granges-Paccot
Chœur d'Hommes d'Estavayer-le-Lac
Chœur Les Hirondelles
Chœur les Zygomatiques de Grandvillard
Chœur Anonymos d'Ecuvillens
La Cécilienne de la Tour-de-Trême
Maîtrise paroissiale de la Tour-de-Trême
Chœur de la Cathédrale
Petit et Mini Chœur de Hauterive
Chœur mixte l'Espérance de Botterens-Villarbeney
Chœur mixte St-Pierre de Fribourg
Chœur mixte La Perce-Neige de Sommentier
Ensemble vocal Animato
Choralia
Chœur de la Madeleine
Chœur d'Enfants les Aristochats de Neyruz
Chœur mixte de Massonnens
Chœur mixte de St-Jean
Ensemble vocal Moderato de Bulle
Chœur mixte St-Maurice de Ponthaux
L'Echo du Moléson d'Epagny
Chorale St-Amédée de Moudon

Protokoll : Elisabeth Simon ; Deutschübersetzung : Arno Fasel

Der Präsident begrüsst folgende Personen und heisst Sie herzlich willkommen : Frau Staatsrätin Isabelle Chassot, Herrn Pascal Gendre, Gemeindepräsident von Neyruz, Herrn Gody Widmer, Präsident und Delegierter der Schweizerischen Chorvereinigung, Herrn C. Meixenberger, Delegierter der Freiburger Kantonalbank, die Vertreter der verschiedenen Vereinigungen, die Sängerinnen und Sänger, die Dirigentinnen und Dirigenten aller Cäcilienverbände, der Vereinigung unabhängiger Chöre, der «Association Fribourgeoise des Chorales d'Enfants et de Jeunes», des Cäcilienverbandes Deutschfreiburg und des Sängerbundes.

Um den Zeitplan einzuhalten und nach der Versammlung um 11:45 Uhr das von der Gemeinde und der Pfarrei Neyruz offerierte Aperitif gemeinsam geniessen zu können, gibt er das Wort gleich an das «Chanson du Moulin» unter der Leitung von Philippe Savoy. Sie sorgen für eine musikalische

Einstimmung und erhalten dafür den herzlichen Dank des Präsidenten und einen grossem Applaus der Versammlung.

Die Versammlung wird als eröffnet erklärt. Sie wird zweisprachig geführt, teils als Zusammenfassung in der einen oder anderen Sprache ; alle Sprechende können sich in der Sprache ihrer Wahl ausdrücken.

Bestimmung von zwei Stimmenzählern : Hervé Bourrier und Lucienne Broillet deren Aufgabe es ist, bei Abstimmungen die Stimmzettel zu zählen.

TRAKTANDEN

1. **Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 21. Juni 2005**
   Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 21. Juni 2005 wurde mit den Statuten der FCV am 4. November 2005 an alle Chöre versandt. Das Protokoll wird nicht verlesen, es wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. **Bericht des Vorstandes**
   Der Präsident erwähnt die Versammlung vom 21. Juni 2005 in der Festhalle Freiburg, wo die Chöre des Kantons Freiburg nach drei Jahren Diskussion gemeinsam die Freiburger Chorvereinigung gegründet haben, die Lokomotive ist auf dem Gleis, der Tender ist gefüllt mit Kohlen, einige Wagen angehängt, andere fehlen noch.
   Um der Verstorbenen des Verbandes zu gedenken, werden die Versammlungsteilnehmer gebeten, sich für eine Gedenkminute zu erheben und unter der Leitung von Bernard Maillard gemeinsam das Lied «Nouthra Dona di Maortse» zu singen.
   Die vielleicht etwas hochgesteckten Ziele haben trotzdem zu einigen konkreten Ergebnissen geführt:
   - Eine Adressendatei aller Chöre ist erstellt worden ; das Nachführen muss vor allem mit den vielen (französischsprachigen) Cäcilienchören noch synchronisiert und automatisiert werden. Im logistischen und administrativen Bereich sind zwischen den Verbänden noch grosse Anstrengungen zur Koordination notwendig.
   - Der Kontakt zwischen den Mitgliedverbänden ist erstellt Die Präsenz des für heute eingeladenen Sängerbundes erfreut uns und lässt auf einen Beitritt an der nächsten Versammlung der FCV hoffen.
   - Das Brainstorming vom 10. Dezember 2005 erlaubte allen Teilnehmern eine gemeinsame Diskussion und erlaubte für die verschiedenen Bereiche die Zielrichtung zu definieren.
   - Die Internet-Seite www.chant.ch wurde aufgeschaltet ; sie erfüllt zwar unsere Wünsche namentlich in Sachen Agenda und Adressenverwaltung noch nicht ganz, aber die Arbeit ist auf gutem Weg.
   - Einige Kommissionen haben mit der Arbeit bereits begonnen : Die Musikkommission, welche sich bereits einmal traf und die Kommission für das Liedgut. Die Kommission Presse und PR ist mangels dafür begeisterter Leute mit der Arbeit etwas in Verzug geraten.
   - Die Verhandlungen mit der Schweizerischen Chorvereinigung sind aufgenommen worden, haben aber noch zu keinen Ergebnissen geführt, siehe Punkt 10.
   - Der Partnerschaftsvertrag mit der Freiburger Kantonalbank ist unterzeichnet : siehe Punkt 5.

   Der Präsident ruft alle auf, am Aufbau des Gerüstes unserer am 21. Juni 2005 gegründeten Vereinigung mitzuhelfen und weiterzuarbeiten.. Unsere Vereinigung ist nicht nur der Präsident und der Vorstand, die Freiburger Chorvereinigung, das sind wir alle, mit einem gemeinsamen Ziel : Freude erfahren beim Singen und Freude bereiten mit Singen. Um dies zu erreichen müssen wir arbeiten und um die Weiterbildung von Nachwuchs-Sängern und -Dirigenten besorgt sein, müssen wir uns und die andern informieren und uns anderen Sprachen und Musikrichtungen öffnen. Es lebe die Freiburger Chorvereinigung.

3. **Ziele 2006 – 2009**
   - Vereinen aller Chöre
   - Kinder- und Jugend-Chören helfen und sie unterstützen.
   - Ausbildungsmöglichkeiten schaffen für Sänger/innen, Chordirigentinnen und Dirigenten.
   - Ein Informationsmittel erstellen
   - Dienstleistungen an die Chorleiter anbieten : Partituren, Beratung
   - Neukompositionen fördern und das Liedgut pflegen
   - Die Chöre unterstützen und ihren Ruf aufwerten.
   - Sängerfest der Chorvereinigung im 2009
     mit folgenden Hauptthemen : Der Übergang vom Jugendchor zum Erwachsenenchor.
     NB : Die Teilnahme der Chöre wird nicht obligatorisch, aber wärmstens empfohlen sein.

4. **Jahresprogramm 2006**

a) **Musikkommission**

Jeder Mitgliedverband bestellt seine eigene Musikkommission. Die Musikkommission der FCV besteht aus 2 oder mehr Vertretern jedes Verbandes. Sie ist für die Basisarbeit besorgt unter Berücksichtigung der verschiedenen Gruppen und deren Funktionsweise, der Mandate und der Kompetenzen ...

Das Wort wird an Yves Piller, Präsident ad interim der Musikkommission der FCV erteilt.

Eine erste Sitzung hat Anfangs Februar stattgefunden. Es waren noch nicht alle Verbände vertreten.

Die Musikkommission bereitet die Organisation eines Notenlesekurses vor für den Herbst 2006, Kursbeginn im September, Einschreibefrist Mai-Juni. Der Kurs wird zweisprachig geführt und in beiden Sprachregionen angeboten. (2 Kurse in fanzösischsprachigem Gebiet und ein Kurs in Deutschfreiburg). Kurskosten : 200.- Fr.

Für zukünftige Chorleiter : Vorbereitungskurs auf die Chorleiterausbildung für Amateure am Konservatorium von Freiburg.

Schaffung eines Verbandes der Chorleiter am 17. Juni 2006 in Ecuvillens.

Diskussion :

- Die Einführung in die Kirchenmusik erfolgt im Rahmen der Cäcilienverbände, weil es sich da um eine spezifische Musikalische Richtung handelt, die FCV deckt nur die generellen Aspekte ab.
- Kurs am Konservatorium : Dauer 3 Jahre, entsprechend der Anzahl Einschreibungen, wird der Kurs zweisprachig geführt. Preis ca. 2500 Fr. Gemäss dem Präsidenten, könnte eine Subvention der FCV gewährt werden.

b) **Kommission für das Liedgut**

David Augustin Sansonnens berichtet darüber.

Gemäss Art.24 der Statuten, ist diese Kommission für folgende Aufgaben zuständig :

Organisieren des Archives, den Katalog der bestehenden Kompositionen erstellen

Neukompositionen fördern, dies in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Instanzen.

Nach der brainstorming -Sitzung, welche für alle Interessierten vom 10. Dezember 2005 offen war. David Augustin Sansonnens, Francis Volery und Jean-Marc Pillonel, haben daran teilgenommen.

Die Arbeitsgruppe tagte am 8. Februar 2006. Aus der Diskussion gingen folgende Ziele hervor :

- Die Kräfte vereinen ; koordinieren, Initiativen lancieren
- Überlegungen anstellen über die Kulturgeschichte der Gesangskunst
- Koordinieren der geschichtlichen Nachforschungen
- Archivieren der Werke der Freiburger Komponisten
- Einen Resonanzkasten schaffen (Partituren und Tonträger)

Heute schlägt David Augustin Sansonnens die Konstituierung der Kommission für das Liedgut mit folgenden Zielen für 2006 vor :

- Festlegen einer Politik zur Verwaltung des Liedgutes
- Koordinieren der Projekte und der Institutionen
- Verteidigen der Interessen der 200 Chöre und der 6000 Sängerinnen und Sänger
- Erstellen eines Terminplanes für die praktischen und wissenschaftlichen Ziele
- Bezeichnen der offiziellen Partner
- Bezeichnen der Gründungsmitglieder : FFC, BCU, «Musica Friburgensis»
- Bezeichnen der Mitarbeitenden Institutionen : Cantorama, Artlab.

c) **Kommission Presse und PR**

Der Präsident informiert, dass diese Kommission noch keinen Präsidenten gefunden hat.

Die Internetseite www.chant.ch ist im Aufbau. Sie wird als nützliches Informations- und Kommunikationsmittel für alle Chöre konzipiert sein. Vorstellen der FCV, der Mitgliedverbände, Liste und Adressen der Chöre, Agenda, etc.

Andere Kommunikationsmittel : Informationsblatt, Format A4, recto – verso das an alle Chorpräsidenten verschickt wird, 1 Exemplar für jede Sängerin und jeden Sänger, 4 mal pro Jahr. Inhalt : Wichtige Informationen der FCV und Vorworte zu Artikeln Agenda und Werbung teilweise reserviert für spezifische Informationen jedes Verbandes.

Kommentare:

- Agenda : Achtung! keine Doppelspurigkeiten schaffen, z.B. mit Sympaphonie (nur in französisch)
- Informationsblatt A4, recto – verso, scheint ungenügend zu sein, um alle Konzerte aufzuführen.
- www.chant.ch ist der Referenzpunkt für Kontakte mit der FCV. Alle Verbände sind auf der Internetseite vorgestellt.

- Thierry Dagon, Verantwortlicher der Redaktionsgruppe des französischen Teiles von Chorus erinnert daran, dass diese Zeitschrift für alle Verfügbar ist, die keinen Internetanschluss haben.

Der Präsident gibt nun das Wort an Frau Staatsrätin Isabelle Chassot, glücklich die Grüsse und Wünsche des Staatsrates zu überbringen. Sie richtet einen speziellen Gruss an die deutschsprachigen Sängerinnen und Sänger. Die Vereinigung aller Chöre des Kantons, unabhängig von der Sprache und der Gesangskultur, ist ein starkes Zeichen für das Freiburger-Volk.

Es fördert konkret Aktivitäten zu Tage, mit ambitiösen und dennoch realistischen Zielen welche heutzutage von der guten Qualität zeugen. Sie freuen sich, dass die Chorvereinigung privilegierter Partner der Behörden im Bereich der Förderung der Gesangskunst ist. Es muss gewährleistet sein, dass der Kanton, namentlich durch die DICS die Vereinigung unterstützt, soweit ihm dies möglich ist.

Frau Chassot enthüllt ein Geheimnis betreffend einem Projekt von nationaler Bedeutung, welches zu einem grossen Teil in unserem Kanton realisiert wird : Die Stiftung Pro Helvetia hat unter dem Titel Tradition und Innovation ein Projekt lanciert, dessen Ziel es ist, die Volkskultur unseres Landes in ein besseres Licht zu rücken und Überlegungen anzustellen, über deren Entwicklung und Zukunft. Die kulturellen Dienste der Kantone Freiburg und Wallis werden Pro Helvetia ein gemeinsames Projekt über den Chorgesang vorschlagen. Das Projekt von André Ducret, welches ausgewählt wurde, sieht mehrere Konzerte vor, welche sowohl bezüglich Form wie auch bezüglich Qualität etwas ganz besonderes sein werden.

Im Namen des Staatsrates und in ihrem persönlichen Namen dankt Frau Chassot allen, die zum sozialen und kulturellen Leben des Kantons ihren Beitrag leisten, und wünscht das weiterhin alle mithelfen, die Freude am Gesang zu bereichern und mit Kreativität zu erneuern.

Der Präsident dankt Frau Staatsrätin Isabelle Chassot herzlich, nicht nur für die Worte, sondern auch für die Unterstützung, welche die Freiburger Chorvereinigung vom Kanton erhält.

5. **Partnerschaft mit der Freiburger Kantonalbank**.
   Der Partnerschaftsvertrag mit der Freiburger Kantonalbank wurde heute morgen vor der GV unterzeichnet. Der exklusiv Sponsorvertrag über einen Betrag von jährlich 50'000.- Fr. wurde für eine Dauer von 3 Jahren abgeschlossen. Die Verbände und Chöre werden ermuntert, aus dieser Partnerschaft Nutzen zu ziehen.
   Verteiler für 2006: 20'000 Fr. für die FCV, 30'000 Fr. für die Chöre und Verbände; für 2007: 15'000 Fr. für die FCV, 35'000 Fr. für die Chöre und Verbände; für 2008: 10'000 Fr. für die FCV, 40'000 für die Chöre und Verbände;
   Um die Partnerschaft zu benützen, muss ein schriftliches Gesuch mit dem Beschrieb des Anlasses und dem Budgetbetrag bis am 15. März 2006 an den Präsidenten der FCV eingereicht werden. Der Vorstand schlägt der FKB die auszurichtenden Beiträge vor und die FKB überweist diese dann direkt den Begünstigten. Die FKB überweist den Chören und Verbänden keine anderen Beiträge mehr !
   Ein eventueller Restbetrag wird auf das folgende Jahr übertragen.
   Kommentare :
   - Das Datum eines grossen Konzertes wird in der Regel 2 – 3 Jahre im Voraus festgelegt !
   - Der Vertrag ist im Bankbereich exklusiv mit der FKB. Die FKB kann jedoch die Chöre und Verbände nicht zwingen, vom Vertrag Gebrauch zu machen, aber sie kann diese dazu ermuntern. So könnte sich der Beitrag bei der nächsten Vertragserneuerung erhöhen.
   - Sollte nicht eine ad hoc Kommission über die Verteilung der Beiträge entscheiden ?
   - Könnte nicht die Musikkommission eine Begutachtung vornehmen ?
   Der Präsident präzisiert, dass der Vorstand zu Handen der FKB einen Vorschlag ausarbeitet und dass die zugesprochenen Beträge veröffentlicht werden. Der Präsident dankt den Vertretern der FKB.
   Herr Christian Meixenberger erhält einen grossen Applaus.

6. **Kassa- und Revisorenbericht** Siehe Beilage 1
   Der Kassier Michel Rossier präsentiert die Jahresrechnung. Diese erfolgte im vergangenen Jahr übergreifend auf die Jahresrechnung der Kantonalen Sängervereinigung, welche gemäss Beschluss ihres Vorstandes bei Auflösung ihres Verbandes die Hälfte des Vermögens der FCV zukommen liess.

7. **Genehmigung der Jahresrechnung 2005**
   Die Buchhaltung wurde von Alain Corminboeuf und Jean-Marc Monney geprüft. Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Der Präsident präzisiert, dass die Sekretärin und der Kassier unentgeltlich arbeiten und dankt ihnen dafür.

8. **Festlegen des Jahresbeitrages**
   Wie dies bereits an der Gründungsversammlung vom 21. Juni 2005 gesagt wurde, will die FCV keine Beiträge verlangen, bevor die Kommissionen bestellt sind und Projekte entwickelt und

verwirklicht sind. Der Präsident schlägt der Versammlung vor, für das Jahr 2006 noch keine Mitgliederbeiträge zu erheben, was einstimmig angenommen wird.

Kleine Intervention des Präsidenten, der den Cäcilienverband Deutschfreiburg und den Sängerbund einlädt der FCV beizutreten. Simone Cotting (Präsidentin CVDF) informiert, dass bis Ende März über den Beitritt entschieden wird und dass sich der Vorstand einen positiven Entscheid wünscht.
Die Versammlung ist eingeladen das Lied «Du fragsch, was i möcht singe» zu singen, welches von David Augustin Sansonnens dirigiert wird.

9. **Genehmigung des Voranschlages 2006** Siehe Beilage 2
   Das Budget wird von der Versammlung wie präsentiert einstimmig gutgeheissen.

10. **Beitritt zur Schweizerischen Chorvereinigung (SCV)**
    Der Präsident stellt die Delegation der SCV vor. Herr G. Widmer Zentralpräsident, Herr C.-A. Mani Vizepräsident, Herr J.-P. Salamin, Ehrenpräsident und Herr N. Gnädinger Finanzchef und dankt ihnen für ihre Präsenz an unserer Versammlung.
    Herr Widmer stellt die SCV vor: Die SCV ist die Dachorganisation der kantonalen Chorvereinigungen. Sie wurde 1977 gegründet mit dem Ziel, den Gesang zu fördern und zu pflegen und in Zusammenarbeit mit den kantonalen Vereinigungen die Arbeit der Chöre zu unterstützen. Sein Sitz ist in Aarau und seine Organisation ist zusammengesetzt aus der Generalversammlung, dem Zentralvorstand, der Geschäftsleitung und verschiedenen Kommissionen (Musikkommission, Projekt- und Jugendkommission. Sie bietet für alle Chöre die Kollektiv-Konvention mit der SUISA an. Sie gibt die Zeitschrift Chorus heraus. Der französische Teil wird von Thierry Dagon bearbeitet, welcher auch Choralia Helvetica redigiert.
    Die SCV organisiert Kompositionswettbewerbe, den schweizerischen Chorwettbewerb, die schweizerischen Singfeste, Weiterbildungskurse für Chöre, sie hat ein Konzept zur Weiterbildung der Chorleiter ausgearbeitet und sie gewährleistet die Aus- und Weiterbildung von Gesangsexperten.
    Herr Widmer ist glücklich anzukünden, dass die 1.-Augustfeier 2006 auf dem Rütli unter dem Patronat der SCV stattfindet und ausschliesslich durch den Gesang von Kinderchören umrahmt wird. Er wünscht sich sehr, dass der Kanton Freiburg auch vertreten sein wird.
    Die SCV ist Mitglied der AGEC (Union der Europäischen Chorvereinigungen) und hatte im Jahre 2003 das Patronat des Weltjugendchores übernommen.
    Die Ziele der SCV sind : die Kommunikation nach Innen und nach Aussen zu verbessern, die Kontakte zwischen den Verbänden und den Chören zu verstärken, die Interessen des Gesanges auf landespolitischer Ebene zu vertreten und für sie eine bessere Präsenz im nationalen Media-Netz (Radio – Fernsehen) zu erzielen.
    Herr Salamin, Ehrenpräsident, betont, wie viel Freude er bei seiner Arbeit als Präsident erfahren konnte. Der Gesang erlaubt es, Kulturen und Sprachen zu vereinen.
    Christian Clément dankt Herrn Widmer für die sehr interessante und aufmunternde Präsentation. Die FCV hat in der SCV zur Zeit für ein Jahr einen Beobachter-Status. Die Mitgliedchöre des ehemaligen SCCF bleiben Mitglied. Chöre, welche nicht mehr Mitglied der SCV sein möchten, müssen ihren Entscheid dem Präsidenten umgehend schriftlich mitteilen. Chöre, die neu Mitglied werden möchten, müssen sich ebenfalls schnellstens melden. Über einen Beitritt zur SCV wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
    Mitgliederbeiträge : 4 Fr. pro Sänger/in, + 5.20 Fr. pro Sänger/in für das SUISA-Forfait und pro Verein 5 Abonnemente der Zeitschrift Chorus zum Preis von 30.- Fr. Kein Mitgliederbeitrag für Kinder- und Jugendchöre. Nicht-Mitglieder der SCV können das SUISA-Forfait zu einem um 20% erhöhten Preis erwerben.

11. **Wahl der Kommissionspräsidenten**
    Der Präsident schlägt Yves Piller als Präsident ad interim der Musikkommission und David Augustin Sansonnens als Präsident der Kommission für das Liedgut vor, was von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wurde. Christian Clément dankt den beiden Präsidenten für ihren Einsatz und gratuliert ihnen. Er lädt interessierte Personen ein, in einer der Kommissionen, im Sekretariat oder in der Presse und PR-Kommission mitzumachen.

12. **Ernennung von Ehrenmitgliedern**
    Der Präsident stellt die Liste der Ehrenmitglieder vor, welche durch die Auflösung der Kantonalen Sängervereinigung verwaist sind. Einer von ihnen, Louis Piccand, ist vor einigen Tagen verstorben. Die Nomination der 29 Personen zu Ehrenmitgliedern der FCV ist eine Bedingung für die Verteilung des Vermögens der ehemaligen Kantonalen Sängervereinigung. Sie werden durch die Versammlung einstimmig und mit einem herzlichen Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Jacques Baeriswyl	Jean-Pierre Décrind	Pierre Martignoni
René Berset	Charles Descloux	Pierre Menétrey
Dominique Bise	Armand Descuves	Françoise Oberson
Marie-Josèphe Brodard	Jean Genoud	Denise Pauchard
Jean-Pierre Chollet	Fritz Goetschi	Dick Perroud
Linus Clément	Louis Joye	Yves Piller
Robert Clément	Jean-Marcel Juriens	Norbert Ritz
André Currat	Augusta Kaelin	Michel Schmoutz
Albert Curty	André Losey	Marie-Françoise Sudan
Bernard Débieux	Guy Maître	

13. **Generalversammlung 2007**
Der Präsident schlägt den zweiten Samstag im Februar vor , also den 10. Februar um 09 :00 Uhr. Er regt an, für die GV die Runde in den Bezirken zu machen und sich nächstes Jahr in den Sensebezirk zu begeben, was von der Versammlung gutgeheissen wird.

14. Diverses

- Neues Logo : Fédération Fribourgeoise des Chorales / Freiburger Chorvereinigung
  Der grosse schwarze Strich auf weissem Grund stellt den Kanton Freiburg dar. Die beiden Zeichen darüber deuten eine Fermate an, welche auf die musikalische Basis der FCV hinweist und den Wunsch, Zeiten zu überdauern und wie eine Brücke den ganzen Kanton Freiburg zu überspannen, der Wunsch, alle Chöre im Kanton zu vereinen und das F: Anfangsbuchstabe von FFC oder FCV. Die solide schwarz-weiss Fahne ist gut zu spüren, während die Welle darüber Dynamik und das Verlangen nach vorwärtskommen verspricht.
- Michel Andrey : Das Schweizerische Kinder- und Jugend-Chor-Festival wird zeitgleich stattfinden mit dem Fest der AFCEJ im Juni 2007. Effectif der l'AFCEJ : 33 Mitgliedchöre, hauptsächlich französisch sprechend. Wunsch : Beitritt von 15 Chören aus Deutschfreiburg. Sind auf der Suche nach einer Sekretärin.
- Hubert Carrel kündigt den Kompositions-Wettbewerb der AFCJF, welcher auf das kantonale Jugendchortreffen im Juni 2007 hin zum Thema «Tiere» ausgeschrieben wurde.
- Yves Piller informiert, dass Jean-Marc Richard, Animator bei RSR zwischen Mai und Dez.2006 noch einige Plätze frei hat für die Sendung «Kiosque à Musique». Sich melden bis Anfangs März.
- Louis Joye wünscht sich , dass an der Bundesfeier auf dem Rütli mindestens einer unserer Kinderchöre dabei sein wird. Frau Isabelle Chassot verspricht, die Teilnahme zu unterstützen und Michel Andrey wird an der nächsten Vorstandssitzung der AFCEJ darüber sprechen.
- Hubert Carrel : Nächste GV des «GACFB» am 4 Juni 2006 in Grangeneuve.
- David Augustin Sansonnens : 1.GV der ACO / VUC in Neyruz, am 11. März 2006 um 09:00 Uhr.

Der Präsident dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit, namentlich der Sekretärin, Arno Fasel für die Übersetzungen, alle Personen, welche sich zur Übernahme von Aufgaben bereit erklärt haben: Rémy Bernard Webmaster, wie auch Claudine Wicht, Christophe Schaller, Dominique Rossier.
David Augustin Sansonnens, Vizepräsident, dankt Christian Clément im Namen aller ganz herzlich für seinen totalen Einsatz für die FCV.

Bevor der Präsident die Versammlung schliesst, gibt er das Wort Herrn Pascal Gendre, Ammann von Neyruz, der sich glücklich schätzt, die FCV in seiner Gemeinde zu empfangen, in Begleitung mit dem «Chanson du Moulin». Mit seinen 1870 Einwohnern ist Neyruz eine der grösseren Gemeinden im Saanebezirk. Innerhalb von 25 Jahren hat sich die Bevölkerung verdoppelt, aber nicht die Mitgliederzahl des «Chanson du Moulin». Das Dorfleben ist mit den 22 Vereinen und Gruppierungen sportlicher und kultureller Art immer in Bewegung. All dies steht den Einwohnern zur Verfügung, um sich zu entspannen, sich zu integrieren und Freundschaft, Zusammenhalt und Solidarität zu pflegen. Die Chorvereinigung und ihre Chöre hat diese Rolle mit viel Humor zu übernehmen. Der Ammann schliesst mit den Worten : Die Sängerinnen und Sänger werden immer die Besten bleiben .

Vor dem Apéritif, erhebt sich die Versammlung und singt unter der Leitung von Yves Piller : «Là-haut sur la montagne».

Ende der Versammlung : 12:00 Uhr.

Freiburg, 20. Februar 2006 Elisabeth Simon - Übersetzung Arno Fasel